

## **Forschungsseminar „Politische Responsivität im Kontext sozialer Ungleichheit“**

<b>Dozentinnen</b>	Prof. Dr. Armin Schäfer, Lea Elsässer
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 14:00-18:00 Uhr, 14-tägig
<b>Raum</b>	21/308
<b>Erster Termin</b>	15. April 2015

### **Inhalt**

Wenn die Politik bei ihren Entscheidungen die Interessen der Bevölkerung berücksichtigt und auf ihre Anliegen reagiert, so spricht man von politischer Responsivität. Responsivität gilt als ein zentrales Merkmal von Demokratien. Allerdings ist in den letzten Jahren eine wissenschaftliche Debatte um die Fragen entstanden, ob und in welchem Ausmaß die Interessen ressourcenstarker Gruppen systematisch stärker im politischen Prozess berücksichtigt werden, d.h. inwiefern Responsivität zunehmend selektiv geworden ist. So haben verschiedene empirische Studien zu den USA (Gilens 2005; 2012) gezeigt, dass oftmals nur die Interessen sozial bessergestellter Gruppen im politischen Prozess Gehör finden, wodurch sich ökonomische Ungleichheit in politische Ungleichheit übersetzt. Gerade vor dem Hintergrund steigender ökonomischer Ungleichheit und abnehmender politischer Partizipation ist die Frage nach gleicher Responsivität von zunehmender gesellschaftlicher Relevanz.

Um die Meinungen und Interessen der Bevölkerung und verschiedener sozialer Teilgruppen empirisch zu erfassen, können repräsentative Umfragen herangezogen werden. Auf diese Weise ist es möglich, zu überprüfen, ob von der Politik gefällte Entscheidungen im Einklang mit den Interessen der Bevölkerung (oder sozialen Teilgruppen) sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, die TeilnehmerInnen in die quantitative Arbeit mit Umfragedaten einzuführen und ihnen die Möglichkeit zu geben, im Rahmen eines kleinen Projekts zum Thema Responsivität eigene Datenanalysen durchzuführen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen in einschlägige Statistiksoftware (Excel, Stata) eingeführt, um anschließend selbst Umfragedaten zu analysieren und auszuwerten. Dabei wird neben deskriptiver Statistik auch einfache Inferenzstatistik angewandt. Von den KursteilnehmerInnen werden solide Grundkenntnisse in Statistik sowie ein Interesse an den Themenkomplexen Responsivität und soziale Ungleichheit erwartet.

### **Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise (8 ECTS Punkte)**

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich aktiv beteiligen.

#### 2. *Prüfungsleistungen*

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einer Übungsaufgabe, die im Laufe des Semesters angefertigt werden muss, und einer Forschungsarbeit.

#### *Übungsaufgabe*

Es gibt zwei Typen von Übungsaufgaben, von denen Sie sich einen Typ aussuchen können. Entweder bearbeiten Sie eine einfache Aufgabe mit Stata und beantworten dazu eine Reihe von Fragen auf 3-4 Seiten ODER Sie müssen eine Grafik mit Stata erstellen und den Lösungsweg in Form einer Syntax-Datei in der Sitzung kurz vorstellen. Zusätzlich müssen Sie die entsprechende Datei in Stud.IP hochladen. Die Aufgabenstellung sowie die notwendigen Datensätze werden wir rechtzeitig zur Verfügung stellen.

#### *Forschungsprojekt*

Die Durchführung eines Forschungsprojekts in einer Zweiergruppe zu einem Sachthema. Das Forschungsprojekt muss einen Literaturteil sowie einen Teil mit eigener Datenauswertung enthalten und sollte einen Umfang von 30 bis 35 Seiten haben. Die Analysedateien müssen ebenfalls eingereicht werden.

Bitte schicken Sie alle Dokumente an [lea.elsaesser@Uni-Osnabrueck.de](mailto:lea.elsaesser@Uni-Osnabrueck.de)

### **Einführende Literatur**

#### ▪ Umgang mit Stata

Ulrich Kohler/Frauke Kreuter (2012): *Datenanalyse mit Stata*. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (4. Aufl.)

#### ▪ Empirische Responsivitätsforschung

Larry M. Bartels (2008): *Unequal Democracy: The Political Economy of the New Gilded Age*. Princeton, N.Y. : Princeton University Press.

Martin Gilens (2005): Inequality and Democratic Responsiveness. In: *Public Opinion Quarterly* 69, 778-796.

Martin Gilens (2012): *Affluence and influence: economic inequality and political power in America*. New York [u.a]: Russell Sage Foundation and Princeton University Press.

Jeff Manza/Fay Lomax Cook, 2002: A Democratic Polity? Three Views of Policy Responsiveness to Public Opinion in the United States. In: *American Politics Research* 30, 630-667.

## Themenplan

15. April Einführung & Seminarorganisation

## Grundlagen

29. April Repräsentation und Partizipation

### **Pflicht**

Brettschneider, Frank, 1995: *Öffentliche Meinung und Politik: eine empirische Studie zur Responsivität des Deutschen Bundestages zwischen 1949 und 1990*. Opladen: Westdeutscher Verlag. Einführung, S. 15-24

Uppendahl, Herbert, 1981: Repräsentation und Responsivität. Bausteine einer Theorie responsiver Demokratie. In: *Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl)* 81, 123-134.

## Empirische Responsivitätsforschung

13. Mai Responsivitätsgrad und Veränderungen über Zeit

### **Pflicht**

Page, Benjamin I./Robert Y. Shapiro, 1983: Effects of Public Opinion on Policy. In: *American Political Science Review* 77, 175-190.

Petring, Alexander, 2015: Parteien, hört ihr die Signale? In: Wolfgang Merkel (ed.) *Demokratie und Krise*. Wiesbaden: Springer 221-244.

### **Ergänzend**

Shapiro, Robert Y., 2011: Public Opinion and American Democracy. In: *Public Opinion Quarterly* 75, 982-1017.

27. Mai Ungleiche Responsivität I

### **Pflicht**

Gilens, Martin, 2005: Inequality and Democratic Responsiveness. In: *Public Opinion Quarterly* 69, 778-796.

Lehmann, Pola/Sven Regel/Sara Schlote, 2015: Ungleichheit in der politischen Repräsentation. In: Wolfgang Merkel (ed.) *Demokratie und Krise*. Wiesbaden: Springer, 157-180.

10. Juni Ungleiche Responsivität II

**Pflicht**

Gilens, Martin, 2009: Preference Gaps and Inequality in Representation. In: *PS: Political Science & Politics* 42, 335-341.

Soroka, Stuart N./Christopher Wlezien, 2008: On the Limits to Inequality in Representation. In: *PS: Political Science & Politics* 41, 319-327.

24. Juni Ungleicher Einfluss

**Pflicht**

Gilens, Martin/Benjamin I Page, 2014: Testing Theories of American Politics: Elites, Interest Groups, and Average Citizens. In: *Perspectives on Politics* 12, 564-581.

Page, Benjamin I/Larry M Bartels/Jason Seawright, 2014 Democracy and the Policy Preferences of Wealthy Americans. In: *Perspectives on Politics* 11, 51-73.

**Kontroverse Debatten**

8. Juli Kritische Diskussionen im aktuellen Forschungsfeld

**Pflicht**

Bartels, Larry M, 2005: Homer Gets a Tax Cut: Inequality and Public Policy in the American Mind. In: *Perspectives on Politics* 3, 15-31.

Lupia, Arthur, et al., 2007: Were Bush Tax Cut Supporters "Simply Ignorant?" A Second Look at Conservatives and Liberals in "Homer Gets a Tax Cut". In: *Perspectives on Politics* 5, 773-784.

**Ergänzend**

Campbell, Andrea Louise, 2010: The Public's Role in the Winner-Take-All Politics. In: *Politics and Society* 38, 227-232.